

11.02.2004 - 10:57 Uhr

Zum Valentinstag: comparis.ch aktualisiert den Flirt-Vergleich: Mehr Flirt fürs Geld

Zürich (ots) -

Wenn am Valentinstag die ersten Frühlingsgefühle erwachen, wird wieder geflirtet, was das Zeug hält. Immer häufiger elektronisch: Chatrooms und Flirtlines schießen ins Kraut. Spamming kann auch bei SMS zur Falle werden. comparis.ch zeigt, wo günstiges Flirten möglich ist und wo die Abzocker lauern. Der Flirt- und Chat-Vergleich sowie wertvolle Ratschläge finden sich auf der Website von comparis.ch.

Die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme sind vielfältig: Inserat im Internet, via SMS oder mit erhöht kostenpflichtigem Anruf auf eine 090X-er Telefonnummer. Im Vergleich zum letzten Jahr fällt auf, dass die SMS-Chats an Bedeutung verloren haben. Orange und Bluewin haben ihre diesbezüglichen Services eingestellt. Die im letzten Jahr noch zahlreich anzutreffenden Print-Inserate, die Ihre Dienstleistungen für CHF 3.00 pro SMS angeboten haben, findet man kaum noch. Die einsamen Herzen suchen ihr Glück neu eher via Internet-Inserate. Diese sind indessen vermehrt kostenpflichtig geworden. So können z.B. die Dienstleistungen des TA-Media Tochterunternehmens Partnerwinner.ch nur mit einer Gebühr von CHF 19.00 für 2 Monate sinnvoll genutzt werden.

Umdenken bei den Telekom-Anbietern

Gründe für die Entwicklung bei den SMS-Services sind auch bei den Netzanbietern zu suchen: Die Telekom-Anbieter sind vorsichtiger geworden. Die Gründe dafür sind neben der Imagefrage auch der Aufwand, den sie für das Bearbeiten von Kundenreklamationen über dubiose Anbieter aufwenden müssen. Dies führt dazu, dass bei Problemen früher reagiert und mit schwarzen Schafen oftmals nicht mehr zusammengearbeitet wird.

comparis.ch rät

Aufgepasst vor SMS-Spam! Meldungen wie z.B. "Hallo, jemand hat sich in dich verliebt!" dienen allein dem Zweck, den Konsumenten das Geld aus der Tasche ziehen. Sie enthalten in der Regel die Aufforderung, eine 090X-er Telefonnummer anzurufen, um die Nachricht zu erhalten. Preise von CHF 4.23 / Minute sind keine Seltenheit. comparis.ch warnt davor, die Handy-Nummer im Internet anzugeben. Wettbewerbe sind eine beliebte Methode, um an Handy-Nummern zu kommen. Zudem sollten solche SMS nie beantwortet, sondern sofort gelöscht werden und es kann beim Netzanbieter eine Beschwerde unter Angabe des Absenders vorgenommen werden.

Risikolos und günstig sind hingegen die zahlreichen Gratis-Internet-Chats oder -Kontaktplattformen wie z.B. swissflirt. Weitere Informationen und ein Vergleich der verschiedenen Angebote mit Rating finden sich rechtzeitig auf den Valentinstag auf www.comparis.ch.

Kontakt:

Ralf Beyeler
Bereichsleiter Telecom
Tel. +41/1/360'52'77
Mobile +41/79/467'07'81
E-Mail: ralf.beyeler@comparis.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100471743> abgerufen werden.